

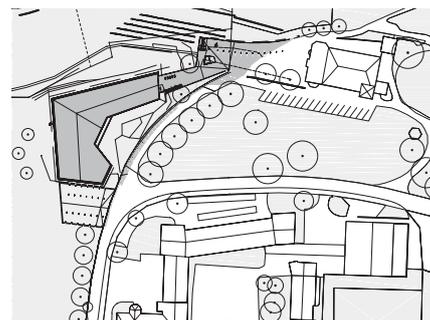
Bibliothek, Ludothek und Verwaltung, Spiez

Der sorgfältig gestaltete zweigeschossige Holzbau stellt eine Verbindung zwischen der Schulanlage und der Gemeindeverwaltung her. Er besteht aufgrund der Vorgabe der Bauherrschaft fast vollständig aus Holz, das aus Schweizer Wäldern stammt. Daher hat die Einwohnergemeinde Spiez als Bauherrin das «Herkunftszeichen Schweizer Holz» für das kommunale Neubauprojekt erhalten.

Für die neue Regionalbibliothek und Ludothek der Stadt Spiez war 2010 ein zweistufiger Projektwettbewerb durchgeführt worden. Mit dem 1. Rang ging der Projektvorschlag «Buchwerk» in die Realisierung. Städtebaulich und massstäblich gehört der Baukörper zum Ensemble der bestehenden öffentlichen Bauten. Das Volumen ordnet durch seine Form auf alle Seiten hin den Raum: Der ostseitige Park mit den exotischen Bäumen erhält eine räumliche Einfassung, und auf der Westseite bleibt ein entspannender Abstand zwischen der Wohnhausstruktur und den öffentlichen Bauten. Nordseitig zeichnet es die topografische Hangfusskante. Die rhythmisierten Holzfassaden betonen das Volumen als Gesamtform und sind frei von ikonografischen Elementen bestimmter Nutzungstypen. Sie bewirken eine gewisse Monumentalisierung wie auch eine zurückhaltende Ruhe und verleihen dem Gebäude eine unpräntöse Lebendigkeit. Sie erinnern ein

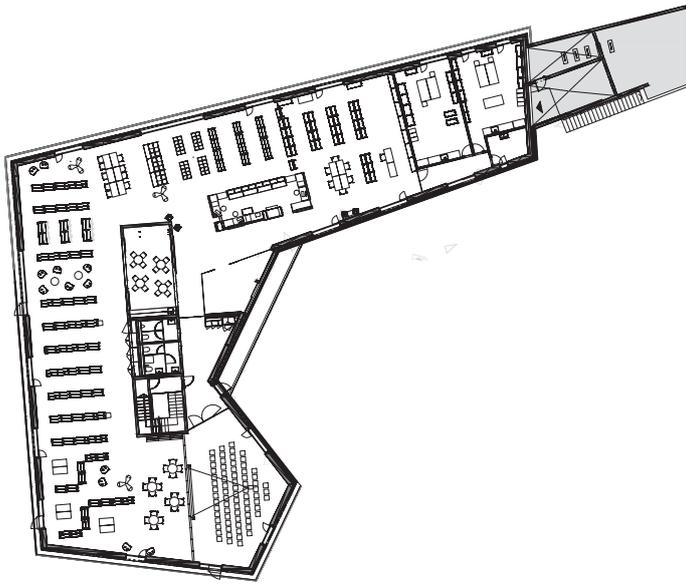
wenig an die Struktur von Büchern im Regal. Als Holzbau integriert sich das Gebäude in die alte regionale Bautradition, ohne jedoch deren Formensprache zu imitieren. In die massiven Holzkanteln der Fassade, welche auch als Beschattungselemente und Absturzsicherung dienen, sind 172 Buch- und Spieltitel eingefräst, als Verneigung vor der Arbeit ihrer Autoren. Inspiriert sind sie von den filigranen Friesen und Schriftbändern der alten Oberländer Holzbauten, welche Wind und Wetter über viele Jahrzehnte standhalten und Passanten genauer hinschauen lassen: Sie regen zum Lesen und zum Nachdenken über ihre Bedeutung an. Von Hand zu schnitzen ist heutzutage in diesem Ausmass nicht mehr bezahlbar. Deshalb wurden die typografischen Vorlagen mittels CNC in verschiedenen Tiefen dreidimensional ins Holz gekerbt – mal negativ, mal positiv. Je nach Licht und Witterung werden auf den zweiten Blick die Buchtitel sichtbar. Die massiven Holzquerschnitte der Fassade altern gut und können bei Bedarf problemlos repariert oder einzeln ersetzt werden, ähnlich wie bei den alten Holzbauten im Oberland. Das Ambiente der Innenräume wird ebenfalls vom Holzcharakter der als raumseitige Bekleidung eingesetzten Dreischichtplatten (Fichte/Tanne) sowie von der Akustikdecke mit Holzleistenbekleidung bestimmt. Die Baustruktur des zweigeschossigen Flach-

dachgebäudes wurde über der Betonplatte mit Geschossdecken und Wänden in Holzsystembauweise errichtet. Das Treppenhaus in Ort beton steift den Holzbau hauptsächlich aus. Für die Lastabtragung sind innere Tragachsen aus sichtbaren Stützen und Unterzügen in Brettschichtholz angeordnet. In den Aussenwänden finden sich zur Lastabtragung Stützen in Brettschichtholz und Unterzüge in Furnierschichtholz. Diese verschiedenen Tragachsen dienen als Auflager für die Kasten-elemente der Decke und des Daches. Die Zwischenwände sind alle nichttragend ausgeführt, wodurch sich die Grundrisse frei den sich ändernden Bedürfnissen anpassen lassen.



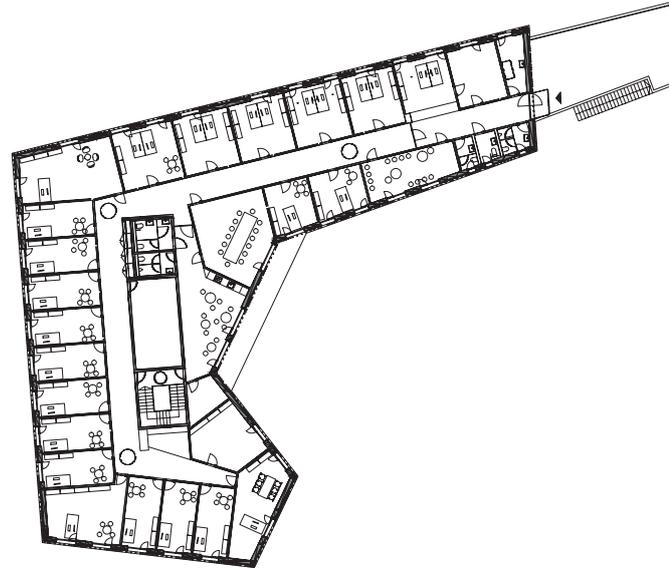
Situation





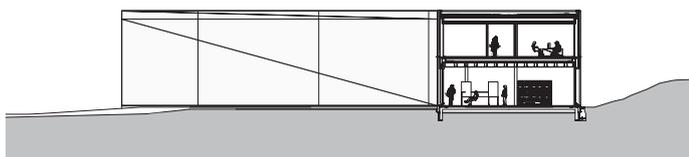
Erdgeschoss

20 m

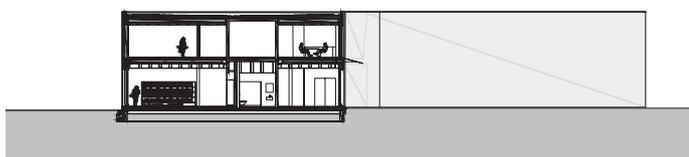


Obergeschoss

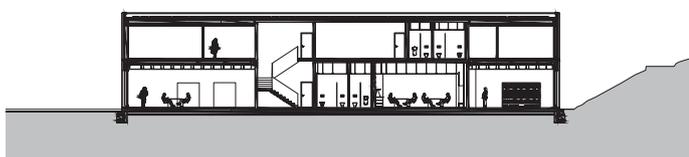




Querschnitt Ludothek und Empfang



Querschnitt Bibliothek und Empfang



Längsschnitt Bibliothek

Ort Sonnenfelsstrasse 1, 3700 Spiez
Bauherrschaft Einwohnergemeinde Spiez
Architektur Bauzeit Architekten GmbH, Biel
Bauleitung BBR Architekten AG, Thun
Landschaftsarchitektur BBZ Landschaftsarchitekten GmbH, Bern
Holzbauingenieur Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau AG, Rain
Bauingenieur Dahinden Beat GmbH, Spiez
Grafik Fassaden und Signaletik Susanne Dubs, Magglingen
Bibliotheksplanung Bibliotheksplanung Chevalier GmbH, Thun
HLK-Ingenieur Waldhauser+Hermann AG, Münchenstein
Sanitäringenieur Sandmeier Planung, Thun
Elektroingenieur Bering AG, Thun
Holzbau Boss Holzbau AG, Thun
Materialien schichtverleimtes Vollholz und Brettschichtholz 227 m³;
Platten: Dreischichtplatten und Kerto 3690 m²,
OSB und diffusionsoffene, mitteldichte Holzfaserplatte 1535 m²;
Fichtenleisten für innere Bekleidungen 58 m³ sowie
Fassadenschalung und -doppel 61 m²
Gesamtobjektauszeichnung mit dem «Herkunftszeichen Schweizer Holz»
(98% Schweizer Holz, Vorgabe mind. 80%)
Baukosten BKP 2 CHF 7,8 Mio.
davon **BKP 214** CHF 1,51 Mio.
Grundstücksfläche SIA 416 8192 m²
Geschossfläche SIA 416 2003 m²
Gebäudevolumen SIA 416 8327 m³
Kubikmeterpreis SIA 416 (BKP 2) CHF 940.-
Bauzeit Oktober 2013 – Oktober 2014
Fotograf Yves André, Vaumarcus



Dachaufbau von aussen:
 Kies 60 mm
 Drainage 20 mm
 Wasserdichtung
 Dämmung 100-280 mm
 Bauzeitabdichtung/Luftdichtigkeit

Kastenelement:
 Dreischichtplatte 27 mm
 Rippen 280 mm /
 teilweise mit Dämmung
 Dreischichtplatte 27 mm

Luftdichtigkeit
 Installationshohlraum 310 mm
 Lattung 40 mm/
 Akustikdämmung 40 mm
 Akustikvlies
 Holzleisten 20 x 60 mm
 mit Fugen montiert

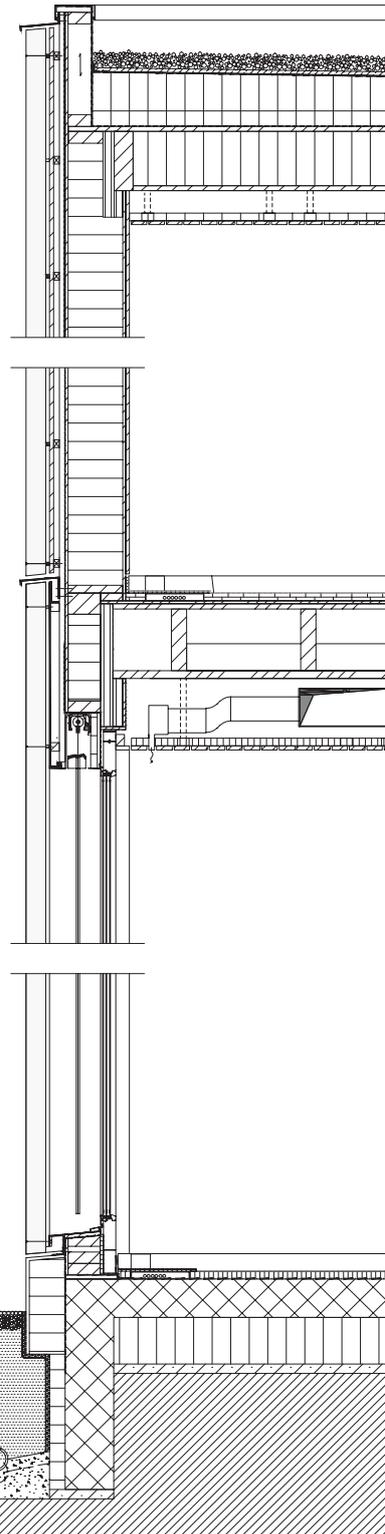
Deckenaufbau von oben:
 Hartbetonbelag 90 mm
 Trittschalldämmplatte 2 x 20 mm
 Gipsfaserplatte 15 mm

Kastenelement:
 Dreischichtplatte 27 mm
 Rippen 320 mm /
 Kalksandsplitt 140 mm
 Dreischichtplatte 40 mm

Luftdichtigkeit
 Installationshohlraum 310 mm
 Lattung 40 mm/
 Akustikdämmung 40 mm
 Akustikvlies
 Holzleisten 20 x 60 mm
 mit Fugen montiert

Aufbau Aussenwand von innen:
 Dreischichtplatte 19 mm,
 Decklage vertikal
 OSB 15 mm, luftdicht abgeklebt
 Ständer 280 mm / Dämmung
 Diffusionsoffene,
 mitteldichte Holzfaserplatte 15 mm
 Windpapier
 Lattung 30 mm, vertikal
 Lattung 30 mm, horizontal
 Schalung 20 mm, vorvergraut
 Kunststoffplättchen 20 x 60 x 60 mm,
 unter Fassadendoppel
 Holzschalung und Fassadendoppel
 100 x 100 mm, vorvergraut

Aufbau Boden von oben:
 Hartbetonbelag 90 mm
 Trennlage
 Dämmung 40 mm
 Dichtungsbahn
 Stahlbeton 200 mm
 Dämmbeton 240 mm
 Magerbeton 50 mm



Fassadenschnitt